



Unser Foto entstand im Oktober 2018 und zeigt ein kleines Mauerblümchen am inzwischen abgerissenen Kessel- und Maschinenhaus auf dem Maute-Areal. Dort sollen einmal schicke Wohnungen entstehen.

Archivfoto: Engelhardt

Großes Interesse an Baugemeinschaften

Es gibt viel Resonanz auf die Möglichkeit, die Eigentumswohnung zusammen mit anderen Bauwilligen auf dem Maute-Areal zu errichten. Bislang haben sich keine Baugemeinschaften gebildet, doch was noch nicht ist, könnte noch werden.

■ Von Alexander Kauffmann

BISINGEN. Das Interesse an Baugemeinschaften ist groß: Bei den Immobilitätstagen in Balingen haben sich alleine am Samstag gut 30 Personen am Infostand der Stadtentwicklungsgesellschaft (Steg) informiert, hinzukommen rund 15 weitere, die sich nach der Maute-Messe meldeten. Das berichteten Anna Heizmann und Lena Seybold von der Steg bei einem Info-Abend am Donnerstagabend im kleinen Saal der Hohenzollernhalle auf Anfrage.

— Viele positive Kontakte

Was bislang allerdings fehlt, ist die Initialzündung, die die Interessenten dazu bewegt, einen Schritt weiterzugehen: Sich zusammensetzen, eine Idee zu entwickeln, sich zu einer Kerngruppe zusammenzufinden. Nach den zahlreichen positiven Kontakten der vergange-

nen Monate sollte der Info-Abend gestern Abend zu diesem nächsten Schritt einladen, bislang hat sich nämlich noch keine Kerngruppe gefunden. Vor Ort war dann doch nur eine Handvoll Personen, die ihr Interesse an Baugemeinschaften konkretisieren wollten. Heizmann: „Es sind nicht so viele da wie wir uns gewünscht hätten.“

— Es ist nicht zu spät

Heizmann, die die Entwicklung des Maute-Areals von Anfang an begleitet, berichtet auf Nachfrage, dass Interessenten sich auch bei den kommenden Ausschreibungen noch melden können. Der Zug für die, die mehr zeigen wollen als bloßes Interesse, ist also auch nach Abschluss des ersten Vergabeverfahrens am 15. Januar 2024 nicht abgefahren.

— Man muss sich nur treffen

Besucher, die beim Info-Abend dabei waren, hatten jedoch die

Gelegenheit, mit anwesenden Architekten und Baufirmen ins Gespräch zu kommen. Bei Kurz-Vorträgen gaben sie Impulse, wie man das mit der Baugemeinschaft angehen könnte. Eine Vertreterin von „Baisch und Fritz“ Architekten mit Sitz in Tübingen meinte: „Man braucht nur zwei, drei Leute und muss sich treffen.“ Danach könne man sehen, wo es mit dem Neubau hingehen kann.

— Motto macht Architektur

Was sich einfach anhört, ist zunächst auch einfach: Tatsächlich starten die Baugemeinschaften als lose Gruppierungen, auch „Kerngruppe“ genannt. Diese Kerngruppen arbeiten ein erstes grobes Konzept aus, nach dem sie ihr Mehrfamilienwohnhaus gestalten wollen. Ein Vertreter von „Fusi und Ammann Architekten“ mit Sitz in Albstadt-Tailfingen berichtete in diesem Zusammenhang beispielsweise

von einem Motto, das sich später auch in der Architektur ausdrückt: „Wohnen im Park“, so betitelte er eines seiner Projekte, das er in Hamburg realisierte. Der Bezug der Bewohner zur Musik war ausschlaggebend für Gestaltung eines anderen Gebäudes, ebenfalls in Hamburg.

— Niedrigere Baukosten

Steht das erste Konzept, entscheidet der Gemeinderat darüber. Es hieß beim Info-Abend, dass in der Planungsphase so etwa zehn Sitzungen der Kerngruppe pro Jahr nötig sind. Der Aufwand halte sich mit sauberer Organisation durchaus in Grenzen. Und das gilt auch für die Kosten: Anna Heizmann sprach von 20 Prozent niedrigeren Baukosten in einer Baugemeinschaft.

— Eigene Wohnung bauen

Bürgermeister Roman Waizenegger verwies genau darauf: Die Baugemeinschaft sei eine

Alternative, wenn es darum geht, auf günstigere Weise an Wohneigentum zu kommen. Lena Seybold brachte es so auf den Punkt: „Die Baugemeinschaft ist die einzige Möglichkeit, eine eigene Eigentumswohnung zu bauen.“ Zumindest das Interesse daran ist schon einmal vorhanden.

Kontakt

Interessenten Wer sich für eine Baugemeinschaft interessiert, kann sich an Anna Heizmann von der Steg wenden, die auch Kontakte unter den Interessenten herstellen kann. Der Kontakt ist möglich unter der E-Mail-Adresse anna.heizmann@steg.de und unter Telefon 0711 / 21 06 82 33.

Vermarktung Die ersten Grundstücke im nördlichen Bereich werden bereits vermarktet. Bewerben kann man sich bis 15. Januar 2024.

Erste Börse für Sportartikel

BISINGEN-STEINHOFEN. Der TSV Steinhofen organisiert seine erste Sportartikel-Börse. Sie findet am Samstag, 25. November, statt. Sportartikel aller Art können ver- und gekauft werden, etwa Inlineskates, Schwimmgürtel, Ski, Trampolin, Schnorchel, kleine Trainingsgeräte, Kleidung, Schuhe und mehr. Verkäufer können ihre Artikel bequem von zu Hause aus über basarlino.de einstellen. Außerdem gibt es einen Online-Shop, und Käufer können sich ihren Warenkorb zusammenstellen. Die Ware kann am Börsentag zwischen 9.30 und 10 Uhr abgeholt werden. Fragen werden beantwortet über boerse@tsv-steinhofen.de. Im Stübli des TSV Steinhofen gibt es zudem Kaffee und Kuchen, Getränke und Rote Wurst von 9 bis 17 Uhr.

Junge Sänger geben Konzert

BISINGEN. Die Gesangsschule Kevin Thiede veranstaltet ein Pop- und Rock-Konzert mit ihren Nachwuchssängern. Es findet am Samstag, 25. November, in der Hohenzollernhalle statt. Auf dem Programm stehen Songs von Künstlern wie Sarah Connor, Tim Bendzko, Maroon 5, Mortis und weiteren. Begleitet werden die Sänger von der Rock-Cover-Band Rockmeister. Im Anschluss findet eine Rockparty mit Rockmeister statt. Einlass ist um 17 Uhr, Beginn um 18 Uhr. Eintritt für beide Konzerte kostet 22 Euro an der Abendkasse, Eintritt Rockmeister (Einlass ab 20 Uhr) 15 Euro an der Abendkasse. Tickets gibt's in der Buchhandlung Osiander in Balingen, in der Gesangsschule Kevin Thiede in Engstlatt und digital in der App Eventbrite.

Kurz berichtet

TSV Bisingen lädt zum Jahresabschluss

BISINGEN. Der TSV Bisingen lädt am jetzigen Sonntag, 19. November, zur Jahresabschlussfeier in die Kirchspiel-sporthalle ab 14.30 Uhr ein. Zum einen gibt es Auftritte der Sportabteilungen, zum anderen einen Einblick in den Trainingsablauf. Außerdem werden Sportler für ihre Jahresleistungen geehrt.

Kritik an schlechtem Fahrbahnbelag

BISINGEN-WESSINGEN. Bemängelt wurden im Ortschaftsrat Wessingen schadhafte Stellen im Belag „Auf der Riesen“, im Bereich „Gallusgarten“ stelle sich das Pflaster auf. Man wird dies dem Bauhof mitteilen. Berichtet wurde, dass der „Bahnhofsweg“ an zwei Stellen neuen Belag erhält.

Kühlschränke- und Monitorsammlung

GROSSELFINGEN. Kühlgeräte und Bildschirmgeräte bis maximal 50 Kilo werden am Freitag, 24. November, gesammelt. Die Geräte müssen bis Donnerstag, 16. November, im Bürgerbüro (07476/944010) angemeldet werden. Die Geräte sind am Sammeltag bis 6 Uhr am Straßenrand bereitzustellen.



Andreas Schmidt verabschiedet

BISINGEN-WESSINGEN. Ortsvorsteher Joachim Breimesser (rechts) hat Hausmeister Andreas Schmidt bei der Sitzung des Ortschaftsrats verabschiedet. Schmidt war achteneinhalb Jahre für Ortschaft und Vereine tätig.

Sehr zu loben war sein Bereitschaft, auch mal Abends oder am Wochenende da zu sein. Mit einem Weinpräsent und einem Essensgutschein bedankte sich der Vorsitzende für die sehr gute Zusammenarbeit.

Foto: Ortschaftsrat



Vorschüler auf Bauernhof

GROSSELFINGEN. Die Giraffengruppe des St.-Josef-Kinder-garten in Grosselfingen hat einen Ausflug zur Domäne Hornburger Hof gemacht. Bauernhofpädagogin Alexandra Rau gab Einblicke in ihre Arbeit. Die Kinder durften Eier sammeln und Schweine sowie Kühe hautnah erleben.

Foto: Gaiser